

Presseinformation

Deutsch-israelisches Projekt "Begleitbuch/Audio-Guide für die Gedenkstätte Steinwache"

Die Vorgeschichte

Bei unseren Besuchen an unserer Partnerschule, dem Tchernichovski Gymnasium in Netania, Israel haben wir regelmäßig Seminare mit unseren israelischen Partnern in der **Gedenkstätte Yad Layeled** ("Haus der Ghetto-Kämpfer") in Lohamei Haghettaod durchgeführt. Diese Gedenkstätte widmet sich besonders der Geschichte der jüdischen Kinder während des Holocaust. Die authentischen Berichte von jüdischen Kindern in der Ghettos sind während des Rundgangs durch die Gedenkstätte über elektronische Hörgeräte und im Museum installierte Tonanlagen zu hören. Sie illustrieren, auch für heutige Kinder und Jugendliche eindrucksvoll, die Gedankenwelt der durch die Ereignisse orientierungslos gewordenen Kinder, die unvermittelt und schutzlos der Gewalt des Nazi-Terrors ausgesetzt sind.

Diesen Audio-Guide gab es bis vor kurzen nur in hebräischer, englischer und spanischer Sprache.

Im Sommer 2000 sind mit Schülern der Klasse 7b des Heisenberg-Gymnasiums die Texte dieses ins Deutsche übersetzten Audio Guide beim WDR Dortmund aufgenommen worden und die fertige DAT-Cassette wurde der Gedenkstätte gemeinsam mit der letzten deutschen Austauschgruppe im Oktober 2000 überbracht.

Im Verlauf dieser Arbeit an dem Audio-Guide und der Vorbereitung des Begleitheftes entstand bei Gesprächen zwischen unseren Schulen **die Idee zu einem Projekt "Begleitbuch/Audio-Guide für die Gedenkstätte "Steinwache"**.

Das Projekt wurde in Dortmund von Schülern des Heisenberg-Gymnasiums gemeinsam mit Partnerschülern und Lehrern aus der Partnerstadt Netania/Israel in Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte "Steinwache" und dem Auslandsinstitut durchgeführt .

Die Projektarbeit

Es gibt für die ständige Ausstellung in der Gedenkstätte "Steinwache": "Verfolgung und Widerstand in Dortmund 1933-1945" weder englische noch hebräische Erläuterungen an den Ausstellungsobjekten und Bildtafeln. Es existiert auch keine englische Fassung des Ausstellungsbegleitbuches, erst recht keine hebräische Fassung. Schließlich waren auch weder die personellen, technischen noch die finanziellen Möglichkeiten für die Erstellung eines Audio-Guides durch die Ausstellung in der "Steinwache" gegeben.

Seit Jahren haben die Besuchergruppen aus unseren Partnerschulen in Netania es bedauert, dass eine hebräische Version der Ausstellungs-Texte nicht erhältlich ist und ein(e) englischsprachige(r) FührerIn allenfalls für Gruppen, nicht aber für Einzelbesucher oder Kleingruppen zur Verfügung steht.

Unsere israelischen Partner von der Tchernichovski High School in Dortmunds Partnerstadt Netania hatten sich deshalb angeboten, eine hebräische Version der Ausstellungs-Texte zu erstellen und diese auch in einem Tonstudio hier in Dortmund für einen Audio-Guide zu produzieren.

Dementsprechend waren 9 israelische Schüler mit ihrer Lehrerin nach Dortmund gekommen,

Presseinformation

Deutsch-israelisches Projekt "Begleitbuch/Audio-Guide für die Gedenkstätte Steinwache"

um gemeinsam mit ihren deutschen Partnern ca. 10 Tage in der Steinwache zu arbeiten und eine hebräische Version eines neuen "Begleiters" durch die Steinwache zu erarbeiten und die Texte dieses Begleitbuches professionell für die Übertragung auf CD aufzunehmen und somit einen Audio Guide vorzubereiten.

Arbeitsprogramm/Ziele des Projekts

1. Deutsche und israelische Jugendliche arbeiten gemeinsam am Text einer Ausstellung, die sich mit der Zeit des schlimmsten Rechtsextremismus, Rassismus, der Gewalt und Fremdenfeindlichkeit befasst. Sowohl in der Auseinandersetzung mit der Ausstellung als auch in der Zusammenarbeit der Jugendlichen untereinander werden intensive Erfahrungen gemacht, die nachhaltig das Denken und Handeln dieser Jugendlichen beeinflussen.
2. Von Jugendlichen gesprochene und geschriebene Ausstellungsbegleittexte werden jugendlichen Besuchern der Gedenkstätte einen unmittelbaren Eindruck von den Ausstellungsobjekten geben als dies bislang mit Hilfe der Begleittafeln möglich war.
3. Über die hebräischen Begleittexte und ggf. die Audio-Guides können sich erstmals ausländische Besucher der Gedenkstätte "Steinwache" unmittelbar und unabhängig über die Ausstellung informieren. Dies allein ist schon ein deutliches Zeichen für **Fremdenfreundlichkeit**.

Die 20 deutschen und israelischen Schüler haben es seinerzeit tatsächlich geschafft, innerhalb von 10 Arbeitstagen zu manchmal bis zu 12 Arbeitsstunden die Steinwache und die Ausstellung "Verfolgung und Widerstand" zu erkunden, sich in die Räume, Quellen, Materialien und Darstellungen einzudenken und einzufühlen. Sie haben in beachtlicher Professionalität gepaart mit einer unvoreingenommenen jugendlichen Sensibilität sich dem Ort Steinwache genähert und Ihre Eindrücke in selbstverfassten Texten wiedergegeben, in denen sie sich in die Rolle von Steinwache-Häftlingen und zeitgenössischen Opfern des NAZI-Terrors hineinversetzten und dadurch bildhaft mit der Vergangenheit in einen persönlichen, unmittelbaren Dialog gelangten. Diese "Zwiesprache" mit der Vergangenheit wurde zu einem Begleiter durch die Steinwache zusammengefügt, der die gemeinsamen Erfahrungen junger Deutscher und Israelis in der Auseinandersetzung mit der NAZI-Herrschaft widerspiegelt. Digitale Photos aus der Steinwache und der Ausstellung wurden passend zu den einzelnen Ausstellungsräumen aufgenommen und absichtlich verzerrt und verfremdet um auch visuell das Antlitz des Terrors darzustellen. Bei den Tonaufnahmen wurde versucht durch bewußte Stimmführung die Intimität der selbstverfassten Texte hörbar zu machen.

Die **israelische Schülergruppe** wurde daheim für ihre Leistung mit einem **Preis (Education Award)** des Holocaust-Instituts **Massuah** (nach Yad Vashem in Jerusalem die wichtigste Holocaust-Gedenk- und Forschungsstätte in Israel) ausgezeichnet. (Kopie der Urkunde anbei) Im vergangenen Jahr erfolgte eine weitere Ehrung durch das **Ministerium für Bildung**.

Das Projekt wurde durch das Amt für Angelegenheiten des Rates und der Städtepartnerschaften, durch den Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Dortmund-Netania, durch das Auswärtige Amt der Bundesrepublik finanziell unterstützt. Das Auslandsinstitut und das Stadtarchiv unterstützten die Arbeit personell und durch die Bereitstellung von Arbeitsräumen und Materialien. Das Auswärtige Amt und die Botschaft des Staates Israel haben großes Interesse an den Arbeitsergebnissen bekundet. Für die Herstellung des Begleitbuches sowie der Audio-CD wurde vom Jugendring Dortmund auf Anregung des Jugendrotkreuz ein namhafter Betrag gespendet.

Presseinformation

Deutsch-israelisches Projekt "Begleitbuch/Audio-Guide für die Gedenkstätte Steinwache"

Steinwache-Begleitbuch an israelische Leser in Dortmund übergeben

Zur selben Zeit als im Frühjahr 2003 auch in Israel der „Bücherverbrennung“ durch das NS-Regime vor 70 Jahren gedacht wurde, erschien in Dortmund ein von israelischen Schülern aus Dortmunds Partnerstadt Netania und ihren Partnerschülern vom Heisenberg-Gymnasium erarbeitetes Begleitbuch zur Ausstellung „Verfolgung und Widerstand in Dortmund 1933-1945“ in der Steinwache Dortmund in deutscher und hebräischer Sprache.

Im Juni dieses Jahres wurde dieses bislang einzigartige Buch, das die Besucher der Steinwache mit einem auf CD beigefügten Audio-Begleiter, ebenfalls mit von den Schülern selbst in deutscher und hebräischer Sprache verfassten Texten, durch die Steinwache führt den israelischen Schülern und Mitautoren des Buches persönlich durch einen der Initiatoren des Buches, den Heisenberger Geschichtslehrer Hans-Peter Acker, in Netania überreicht.

Heute nun wurde die Arbeit der inzwischen schon längst aus der Tchernichovski High School entlassenen 9 Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Lehrerin Zipi Katz noch einmal gewürdigt. Die erste israelische Schülergruppe des Tchernichowski-Gymnasiums seit der Erstellung dieses Steinwache – Führers ist seit einer Woche in Dortmund. Bürgermeister A. Miksch überreichte das Buch nunmehr an diese 21 Schüler. Sie gehen nach dem Empfang in die Steinwache um dort aus der Arbeit ihrer ehemaligen Mitschüler Nutzen zu ziehen. Das Buch selbst hatte schon im letzten Jahr für die Rohfassung den „Kultur-Preis für Bildung“ des Holocaust-Forschungs- und Bildungsinstituts Massuah in Israel erhalten. Die vorliegende Endfassung mit der CD ist wiederum von Instituten wie der Holocaust-Gedenk- und Forschungsstätte Yad Vashem in Jerusalem als beispielhaft für einen zeitgemäßen Zugang zu den Ereignissen der NS-Zeit bezeichnet worden.

Als besonders bemerkenswert
beiden Partnerschulen
Schülern gemeinsam
„Opfern“ zu nähern und in
Steinwache inhaftierten
Originaltexten wie Berichten
eine zeitgemäße Sprache
Steinwache ebenso wie
Empfindungen in die Vergangenheit zu übertragen und somit in der Vergangenheit „präsent“ zu sein.



an dem Begleitbuch wurde von den Schulleitern der hervorgehoben, „dass es den deutschen und israelischen gelungen ist, sich unbefangen den „Tätern“ wie den eigenen Texten die Erfahrungen und Leiden der in der Menschen nach zu vollziehen.“ Anstelle von und Briefen aus der NS-Zeit haben die Schüler-Autoren verwandt, die es Besuchern der Ausstellung in der Lesern des Buches erlaubt, eigene Vorstellungen und

Heute nun werden sich die Schüler aus Netania den hebräischen Audio-Begleiter „ausprobieren und sich einen ersten Eindruck „vor Ort“ von der Arbeit ihrer ehemaligen Mitschüler verschaffen.

Zufrieden äußerten sich denn auch die Projektleiter darüber, dass es bei künftigen Besuchen israelischer Gruppen in der Steinwache nunmehr keine Klagen darüber geben werde, dass die Begleittexte der Ausstellung nur in deutscher Sprache zur Verfügung stehen und deshalb ein echter Zugang zur Ausstellung nicht möglich war.